

1. Von den blauen Bergen kommen wir,

von den Bergen, ach so weit von hier.

Auf den Rücken uns'rer Pferde

Reiten wir wohl um die Erde,

Von den blauen Bergen kommen wir. Refrain:

Singen jaja jippi jippi jeh, singen jaja, jippi jippi jeh, singen jaja jip-
pijippi jaja, jippijippi jaja, jippi jippi jeh!

Von den blauen Bergen kommen wir,

von den blauen Bergen, ach so weit von hier.

Reisen, das ist unsre Wonne,

scheint auch noch so heiß die Sonne,

von den blauen Bergen kommen wir. Refrain:

Wenn des Nachts der Mond am Himmel steht

und der Wind über die Prärien weht,

sitzen wir am Lagerfeuer,

und es ist uns nicht geheuer,

von den blauen Bergen kommen wir. Refrain:

Wenn des Stromes schwarze Welle sinkt,

die Gitarre leis' dazu erklingt,

ruhen wir in bunter Runde,

geht ein Lied von Mund zu Munde:

Von den blauen Bergen kommen wir. Refrain:

1a. Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein

Stock und Hut stehen ihm gut, ist gar wohlgenut

Aber Mutter weinet sehr, hat ja nun kein Hänschen mehr

„Wünsch' dir Glück“ sagt ihr Blick, „Kehre bald zurück“

Sieben Jahr' trüb und klar, Hänschen in der Fremde war

Da besinnt sich das Kind, eilt nach Haus' geschwind

Doch nun ist's kein Hänschen mehr, nein ein großer Hans ist er

Braungebrannt, Stirn und Hand, wird er wohl erkannt

Eins, zwei, drei, gehen vorbei, wissen nicht wer das wohl sei

Schwester spricht: „Welch' Gesicht“ kennt den Bruder nicht

Doch da kommt sein Mütterlein, schaut ihm kaum ins Aug' hinein

Ruft sie schon „Hans, mein Sohn, grüß dich Gott, mein Sohn“

2. In einem unbekanntem Land

(Biene Maja)

Vor gar nicht allzu langer Zeit

War eine Biene sehr bekannt

Von der sprach alles weit und breit

Und diese Biene die ich meine, nennt sich Maja

Kleine, freche, schlaue Biene Maja

Maja fliegt durch ihre Welt, zeigt uns was ihr gefällt

Wir treffen heute unsere Freundin Biene Maja

Diese kleine, freche Biene Maja

Maja, alle lieben Maja, Maja, Maja, Maja, Maja, erzähle uns von dir

Wenn ich an einem schönen Tag durch eine Blumenwiese geh

Und kleine Bienen fliegen seh

Dann denke ich an eine Biene, die ich mag

Und diese Biene die ich meine, nennt sich Maja

Kleine, freche, schlaue Biene Maja

Maja fliegt durch ihre Welt, zeigt uns was ihr gefällt

Wir treffen heute unsere Freundin Biene Maja

Diese kleine, freche Biene Maja

Maja, alle lieben Maja, Maja, Maja, Maja, Maja, erzähle uns von dir

Maja, alle lieben Maja

Maja, Maja. Maja, Maja, erzähle uns von dir

3. Hoppe, Hoppe, Reiter

Wenn er fällt, dann schreit er

Fällt er in den Graben

Fressen ihn die Raben

Fällt er in den Sumpf

Macht der Reiter plumps!

Hoppe, Hoppe, Reiter

Wenn er fällt, dann schreit er

Fällt er in die Hecken

Fressen ihn die Schnecken

Fällt er in den Sumpf

Macht der Reiter plumps!

Hoppe, Hoppe, Reiter

Wenn er fällt, dann schreit er

Fällt er in das Wasser

Macht er sich noch nasser

Fällt er in den Sumpf

Macht der Reiter plumps!

Hoppe, Hoppe, Reiter

Wenn er fällt, dann schreit er

Fällt er in das grüne Grass

Macht er sich die Hosen nass

Fällt er in den Sumpf

Macht der Reiter plumps!

Hoppe, Hoppe, Reiter

Wenn er fällt, dann schreit er

Fällt er auf die Steine

Tun ihm weh die Beine

Fällt er in den Sumpf

Macht der Reiter plumps!

4. Alle meine Entchen

Schwimmen auf dem See
Schwimmen auf dem See
Köpfchen in das Wasser
Schwänzchen in die Höh'

Alle meine Täubchen

Gurren auf dem Dach
Gurren auf dem Dach
Fliegt eins in die Lüfte
Fliegen alle nach

Alle meine Hühner

Scharren in dem Stroh
Scharren in dem Stroh
Finden sie ein Körnchen
Sind sie alle froh

4a. Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Gib sie wieder her
Gib sie wieder her
Sonst wird dich der Jäger holen mit dem Schießgewehr
Sonst wird dich der Jäger holen mit dem Schießgewehr

Seine große, lange Flinte

Schießt auf dich das Schrot
Schießt auf dich das Schrot
Dass sich färbt die rote Tinte und dann bist du tot
Dass sich färbt die rote Tinte und dann bist du tot

Liebes Füchslein, lass dir raten

Sei doch nur kein Dieb
Sei doch nur kein Dieb
Nimm, du brauchst nicht Gänsebraten, mit der Maus vorlieb
Nimm, du brauchst nicht Gänsebraten, mit der Maus vorlieb

5. Der Mond ist aufgegangen

Die goldenen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar

Der Wald steht schwarz und schweiget

Und aus den Wiesen steigt
Der weiße Nebel wunderbar

Wie ist die Welt so stille

Und in der Dämmerung Hülle
So traulich und so hold

Als eine Stille Kammer

Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt

Sehr ihr den Mond dort stehen

Er ist nur halb zu sehen
Und ist doch rund und schön

So sind gar manche Sachen

Die wir getrost belachen
Weil unsere Augen sie nicht sehen

6. Old MACDONALD had a farm

E-I-E-I-O

And on his farm he had a pig

E-I-E-I-O

With a oink oink here

And a oink oink there

Here a oink, there a oink

Everywhere a oink oink

Old MacDonald had a farm

E-I-E-I-O

Old MACDONALD had a farm

E-I-E-I-O

And on his farm he had a duck

E-I-E-I-O

With a quack quack here

And a quack quack there

And a oink oink here

And a oink oink there

Old MacDonald had a farm

E-I-E-I-O

5a. Heidi, Heidi

Deine Welt sind die Berge

Heidi, Heidi

Denn hier oben bist du zu Haus'

Dunkle Tannen, grüne Wiesen

im Sonnenschein

Heidi, Heidi

Brauchst du zum Glückhsein

Holalaidi, holalaidi

Heidi, Heidi

Komm nach Haus, find' dein Glück

Komm doch wieder zurück

Old MACDONALD had a farm

E-I-E-I-O

And on that farm he had a horse

E-I-E-I-O

With a neigh neigh here

And a neigh neigh there

And a quack quack here

And a quack quack there

With a oink oink here

And a oink oink there

Old MacDonald had a farm

E-I-E-I-O

Old MACDONALD had a farm

E-I-E-I-O

And on that farm he had a sheep

E-I-E-I-O

With a baa baa here

And a baa baa there

and a neigh neigh here

And a neigh neigh there

With a quack quack here

And a quack quack there

With a oink oink here

And a oink oink there

Old MacDonald had a farm

E-I-E-I-O

7. Manchmal fühl' ich mich hier falsch

Wie ein Segelschiff im All (Namika)
Aber bist du mit mir an Bord
Bin ich gerne durchgeknallt
Selbst der Stau auf der A2
Ist mit dir blitzschnell vorbei
Und die Plörre von der Tanke
Schmeckt wie Kaffee auf Hawaii, yeah

Auch wenn ich schweig', du weißt Bescheid
Ich brauch' gar nichts sagen, ein Blick reicht
Und wird uns der Alltag hier zu grau
Pack' ich dich ein, wir sind dann mal raus

Hallo, Lieblingmensch!
Ein Riesenkompiment dafür, dass du mich so gut
kennst
Bei dir kann ich ich sein
Verträumt und verrückt sein
Na na na na na na, danke, Lieblingmensch
Schön, dass wir uns kennen

Hallo, Lieblingmensch!
Ein Riesenkompiment dafür, dass du mich so gut
kennst
Bei dir kann ich ich sein
Verträumt und verrückt sein
Na na na na na na, danke, Lieblingmensch
Schön, dass wir uns kennen.

8.I like the flowers

I like the daffodils

I like the mountains

I like the rolling hills

I like the fireside

When the lights are low

Dum di da di

Dum di da di

Dum di da di

Dum di da di

Ich mag die Berge, ich mag den Meeresstrand,

ich mag die Wüste, ich mag das grüne Land,

ich mag die ganze Welt,

denn sie ist so schön.

Dum di da di

Dum di da di

Dum di da di

Dum di da di

10.Wie eine Blume am Winter beginnt

so wie ein Feuer im eisigen Wind, (Ein bisschen Frieden)

wie eine Puppe, die keiner mehr mag,

fühl ich mich am manchem Tag.

Dann seh ich die Wolken, die über uns sind,

und höre die Schreie der Vögel im Wind.

Ich singe als Antwort im Dunkel mein Lied

und hoffe, dass nichts geschieht.

Ein bisschen Frieden, ein bisschen Sonne

für diese Erde, auf der wir wohnen.

Ein bisschen Frieden, ein bisschen Freude,

ein bisschen Wärme, das wünsch' ich mir.

Ein bisschen Frieden, ein bisschen Träumen

und dass die Menschen nicht so oft weinen.

Ein bisschen Frieden, ein bisschen Liebe,

dass ich die Hoffnung nie mehr verlier.